

Ressort: Politik

Sachsen-Anhalts Innenminister wirbt für "Weichenstellung"

Magdeburg, 28.11.2018, 10:38 Uhr

GDN - Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, gut integrierte Asylbewerber nicht abzuschieben. Stattdessen sollte man ihnen die Chance geben, hier zu bleiben - und zwar über das geplante Fachkräfteeinwanderungsgesetz, sagte der CDU-Politiker am Mittwoch im RBB-Inforadio.

Dabei sprach er im Vorfeld der Innenminister-Konferenz in Magdeburg nicht von einem "Spurwechsel" wie Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU), sondern von einer "Weichenstellung". Man werde auch reden müssen, was mit denjenigen sei, "die schon längere Zeit hier als Geduldete sind, sich aber integriert haben, einen Arbeitsplatz haben, die Kinder in die Schule gehen, unsere Sprache sprechen". Diejenigen werde man dann möglicherweise nicht abschieben, sondern durch eine "Weichenstellung" über das Fachkräfteeinwanderungsgesetz da behalten. Man könne niemandem in einem Unternehmen erklären, "dass jemand, der dort gute Arbeit leistet, den nach sieben acht Jahren abzuschieben", so Stahlknecht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116045/sachsen-anhalts-innenminister-wirbt-fuer-weichenstellung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com